

Capitalism lives off all forms of freedom

Berlin, 26 January 2022

The basic idea is clear to all of us, we require democratic structures and freedoms connected with them, in order to further preserve the foundation of a healthy economic system and also generate growth under normal circumstances. We owe these basic political and economic structures of our West European society since 1949 to the decisive effort of the United States of America. Since then the “Capitalist“ system has contributed to the success of our society and created values, off which we are all living today.

As in all aspects of life, real strength manifests itself in times of crises. Our political structures in Europe demonstrate clear deficits in dealing with particular situations such as the pandemic but also in politically motivated changes of our system to the disadvantage of the society. Why is this so?

Unfortunately in recent past an enforced conformity of opinion established itself, which prevents an “actively thinking“ citizen from exercising their democratic right of free opinion. This has even reached the stage where representatives of institutions close to the government are punished for expressing their opinion. One driving force of this change is the fear of our political leadership of taking a clear position, coupled with some representatives of a media apparatus who spread unverified potentially socialist opinions and thus kill in the bud any discussion as well as change.

Preservation of individual rights – of assembly, of faith or religion, of privacy, of labor market participation, of free economic development, of free press both as consumer as well as producer – secure democratic institutions and the basis for the development of capitalism and a healthy business system.

Nowadays almost everybody has had an encounter with these “opinion limits“ imposed from outside. This recently developed “conformity of opinion“ moves us further and further to the terrain, which was well trodden by Erich Honecker and his friends. Many of the recently passed legal reforms such as for example §6 AStG (german exit taxation) remind of artificially built walls which serve the conservation of power rather than free movement of capital.

Democratic institutions are the anchor of the ideals of the community. Democracy does not only consist of elections. It is rather a matter of creating institutions, which allow us to communicate freely and work together and together reach success. The most important, productive und effective metaphor for this free cooperation has been enterprise.

The WEC (World Economic Council) and the IWS (Internationale Wirtschaftssenat e V.) firmly demand and encourage the activities of entrepreneurs, in order to preserve these democratic institutions and systems, which in their turn guarantee our democratic freedom with all its almost forgotten while so obvious advantages. They have to participate more actively in the political process. They have to focus, alongside their day-to-day business, on political subjects, views and Ideas, since our political leadership within the countries and the EU cannot cope any more.

Chairman of the world economic council

Internationaler Wirtschaftssenat e. V.
world economic council

Unter den Linden 16
D-10117 Berlin
Tel.: +49 30 4081 7342 – 0
Mail: info@wec-iws.de

www.wec-iws.de

World Economic Council

Landstraßer Hauptstraße 71/2
AT- 1030 Vienna
Tel.: +43 171728383
Mail: info@wec.global

www.wec.global

Kapitalismus lebt von allen Formen der Freiheit

Berlin, 26. Januar 2022

In der Grundidee ist uns allen klar, dass wir demokratische Strukturen und die damit verbundenen Freiheiten brauchen, um die Basis eines gesunden Wirtschaftssystems weiterhin zu erhalten und im Normalfall auch Wachstum zu generieren. Diese politischen und wirtschaftlichen Grundstrukturen unserer westeuropäischen Gesellschaft nach 1949 haben wir dem maßgeblichen Einsatz der Vereinigten Staaten von Amerika zu verdanken. Seitdem hat das System „Kapitalismus“ zu unserem gesellschaftlichen Erfolg beigetragen und die Werte geschaffen, von denen wir heute alle leben.

Wie in allen Aspekten des Lebens zeigt sich die wahre Stärke in der Krise. Unsere politischen Strukturen in Europa zeigen klare Defizite in dem Umgang mit speziellen Situationen wie der Pandemie aber auch politisch motivierten Veränderungen unseres Systems zum Nachteil der Gesellschaft. Warum ist das so?

Leider hat sich in jüngster Vergangenheit unlängst eine Meinungsgleichschaltung eingestellt, die es einem „aktiv denkenden“ Bürger verbietet, sein demokratisches Recht auf freie Meinung auszuüben. Es geht sogar so weit, dass auch Vertreter von regierungsnahen Einrichtungen für Ihre Meinung abgestraft werden. Ein Treiber dieses Wandels ist die Angst unserer politischen Führung „Kante“ zu zeigen, gekoppelt mit einigen Vertretern eines Medienapparats, der, ungeprüft, tendenziell sozialistisch geprägtes Meinungsgut verbreitet und damit jegliche Diskussion oder auch Veränderung im Keim erstickt.

Die Wahrung individueller Rechte – auf Versammlung, auf Glauben oder Religion, auf Privatsphäre, auf Erwerbsbeteiligung, auf freie wirtschaftliche Entwicklung, auf eine freie Presse sowohl als Konsument als auch als Produzent – sichern demokratische Institutionen und die Grundlage für die Entwicklung des Kapitalismus und ein gesundes Geschäftssystem.

Heutzutage hat schon fast jeder diese von außen gesetzten „Meinungsgrenzen“ erfahren. Mit dieser kürzlich entwickelten „Meinungsgleichschaltung“ bewegen wir uns mehr und mehr auf einem Terrain, das Erich Honecker und Freunde bestens bearbeitet haben. Viele kürzlich erlassene Gesetzesreformen wie zum Beispiel der §6 AStG (deutsche Wegzugsbesteuerung) erinnern an künstlich gebaute Mauern die auf Machterhalt ausgerichtet sind und nicht auf die freie Bewegung des Kapitals.

Demokratische Institutionen verankern die Ideale von Gemeinschaft. Demokratie besteht nicht nur aus Wahlen. Es geht vielmehr darum, Institutionen zu schaffen, die uns frei kommunizieren und zusammenarbeiten lassen und dadurch gemeinsam zum Erfolg bringen. Die wichtigste, produktivste und effektivste Metapher für diese freie Zusammenarbeit war bisher das Unternehmertum.

Das WEC (World Economic Council) und der IWS (Internationale Wirtschaftssenat e V.) fordern und fördern dezidiert das aktive Handeln der Unternehmer, um diese demokratischen Institutionen und Systeme zu bewahren, die wiederum unsere demokratische Freiheit in all ihren fast vergessenen weil so selbstverständlichen Vorzügen garantieren. Sie müssen sich in den politischen Prozess mehr einbringen. Sie müssen sich, neben dem Tagesgeschäft, auf politische Themen, Ansichten und Ideen fokussieren, da unsere politische Führung innerhalb der Länder und der EU dies nicht mehr schafft.

Der Vorstand des Internationalen Wirtschaftssenat e. V.

Internationaler Wirtschaftssenat e. V.
world economic council

Unter den Linden 16
D-10117 Berlin
Tel.: +49 30 4081 7342 – 0
Mail: info@wec-iws.de

www.wec-iws.de

World Economic Council

Landstraßer Hauptstraße 71/2
AT- 1030 Vienna
Tel.: +43 171728383
Mail: info@wec.global

www.wec.global